Wuschel erklärt

der Löwe

Impressum

Wuschel erklärt – Der Löwe

1. Auflage, 2026

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Michael Zettel Hauptstr. 23 30938 Burgwedel

Kontakt: E-Mail: kontakt@zoobesuche.org Internet: www.zoobesuche.org

Urheberrecht: Alle Texte und Konzepte in diesem Werk sind urheberrechtlich geschützt. Die Illustrationen wurden von Michael Zettel unter Einsatz von künstlicher Intelligenz erstellt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne vorherige Zustimmung des Herausgebers unzulässig. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Wuschel erklärt

Der Löwe

Hallo, kleine Tier-Fans!

„Ich bin Wuschel und heute brauche ich eine Sonnenbrille!

Wir reisen in die heiße Steppe Afrikas, wo der König der Tiere zu Hause ist: der Löwe! Mit seiner stolzen Mähne und seinem kräftigen Brüllen beeindruckt er alle Bewohner der Savanne.

Ich habe mein Fernglas eingepackt, um das Leben im Rudel ganz genau zu beobachten. Seid ihr bereit für ein echtes Abenteuer in der Wildnis? Dann schleicht euch ganz leise an, wir besuchen jetzt die mutigste Raubkatze der Welt!"

Dein Wuschel 🐾 📸

„Schaut euch mal diese tolle Frisur an! Nur die Löwen-Männchen tragen so eine dichte, dunkle Mähne. Ich habe versucht, meine Haare auch so aufzuschütteln, aber gegen diesen König sehe ich alt aus! Die Mähne sieht nicht nur majestätisch aus, sie ist auch ein richtiger Schutzpanzer. Wenn sich zwei Löwen mal streiten, bewahrt das dicke Fell ihren Hals vor Bissen und Kratzern. Je dunkler und prächtiger die Mähne ist, desto stärker ist der Löwe!"

„Wisst ihr, was Löwen von fast allen anderen Katzen unterscheidet? Sie sind keine Einzelgänger! Sie leben in einer großen Familie, die man ‚Rudel' nennt. Da ist immer ordentlich was los, denn Onkel, Tanten und viele Cousins wohnen alle zusammen. Gemeinsam passen sie aufeinander auf und verteidigen ihr Revier gegen Eindringlinge. In einer so starken Gemeinschaft fühlt sich jeder wohl und sicher – fast so wie bei euch zu Hause!"

„Im Rudel haben die Löwen-Damen das Sagen, wenn es um das Abendessen geht! Während die Männchen meistens auf das Revier aufpassen, gehen die Löwinnen gemeinsam auf die Jagd. Sie schleichen sich im hohen Gras ganz leise an und arbeiten perfekt als Team zusammen. Eine allein könnte niemals ein großes Zebra fangen, aber gemeinsam sind sie unschlagbar. Sie sind die echten Power-Frauen der Savanne!"

„Puh, ist das heiß hier! Wisst ihr, was der Löwe am liebsten macht? Schlafen! Er ist ein echter Weltmeister im Dösen und schläft bis zu 20 Stunden am Tag. Ich habe mich mal danebengelegt, aber ich bin nach einer Stunde schon wieder hellwach. Löwen sparen so ihre Kraft für die kühleren Stunden in der Nacht. Wenn ihr also mal einen Löwen seht, stehen die Chancen gut, dass er gerade selig von seinem nächsten Abenteuer träumt."

„Haltet euch jetzt mal ganz fest die Ohren zu! Wenn ein Löwe tief Luft holt und losbrüllt, zittert der ganze Boden unter meinen Pfoten. Sein Brüllen ist so gewaltig, dass man es noch in acht Kilometern Entfernung hören kann – das ist so weit wie ein langer Spaziergang! Damit sagt er allen anderen Tieren: ‚Vorsicht, hier bin ich der Chef!' Ich habe auch mal versucht zu brüllen, aber bei mir klingt es eher wie ein kleines Husten."

„Guckt mal, wie leise der Löwe schleichen kann. Das liegt an seinen weichen Pfoten-Ballen. Aber unter dem Fell versteckt er eine Geheimwaffe: seine scharfen Krallen! Das Tolle ist, dass er sie wie bei einem Taschenmesser einziehen kann. Beim Laufen bleiben sie im Inneren der Pfote, damit sie sich auf dem harten Boden nicht abnutzen. So bleiben sie immer messerscharf, wenn er sie beim Klettern oder Jagen wirklich mal braucht."

„Ich schnuppere mal ganz fest in den Wind – aber ich rieche nur das trockene Gras. Der Löwe hingegen hat eine Super-Nase! Er kann andere Tiere schon aus weiter Entfernung riechen, lange bevor er sie überhaupt sieht. Seine Nase ist viel empfindlicher als unsere. Er weiß genau, wer im Gebüsch am Wasserloch steht, nur durch den Duft, der zu ihm herüberweht. Er liest die Gerüche in der Luft wie wir ein spannendes Bilderbuch!“

„Wenn es im Busch stockfinster wird, fängt der Löwe erst richtig an zu sehen. Hinter seinen Augen sitzt eine Schicht, die wie ein kleiner Spiegel funktioniert. Dadurch kann er nachts sechsmal besser sehen als wir Menschen! Für ihn ist die Nacht fast so hell wie für uns der Tag. Wenn ich mit meiner Taschenlampe leuchte, funkeln seine Augen im Dunkeln wie zwei helle Sterne. So entgeht ihm auch in der tiefsten Finsternis keine Bewegung."

„Ich durfte mal ganz vorsichtig die Zunge eines Löwen betrachten – aber anfassen würde ich sie lieber nicht! Sie ist nämlich rau wie Schmirgelpapier. Auf der Zunge sitzen winzige, harte Höcker, die fast wie kleine Haken wirken. Damit kann der Löwe das Fleisch ganz leicht von den Knochen lösen, fast so wie wir eine Bürste benutzen. Nach dem Essen nutzt er seine Zunge als Kamm und putzt sich damit sein schönes Fell wieder blitzblank."

„Schaut mal, die kleinen Löwenbabys! Wisst ihr, was mir aufgefallen ist? Sie haben am Anfang kleine, dunkle Flecken im Fell. Die sind super praktisch, denn wenn die Kleinen im hohen Gras warten, während Mama jagt, sind sie durch die Flecken perfekt getarnt. Sie sehen dann aus wie kleine Lichtflecken im Schatten der Büsche. Erst wenn sie älter werden, verschwinden die Punkte und das Fell wird einfarbig sandgelb wie bei den Großen."

„Trinken ist in der heißen Savanne überlebenswichtig. Aber beim Trinken muss der Löwe höllisch aufpassen! Ich beobachte ihn dabei, wie er immer wieder den Kopf hebt und die Gegend scannt. Im Wasser könnten nämlich hungrige Krokodile lauern, die gar keinen Respekt vor dem König haben. Er trinkt deshalb immer nur ein paar Schlucke und schaut sich dann sofort wieder um. Sicherheit geht vor, auch wenn man der Stärkste im Wald ist!"

„Habt ihr schon mal das Ende vom Löwenschwanz gesehen? Da sitzt ein dunkler Haarbüschel, der fast wie ein kleiner Pinsel aussieht. In diesem Puschel versteckt sich ein kleiner, harter Dorn. Wofür der genau da ist, wissen selbst die Forscher nicht so ganz genau. Aber der Löwe nutzt seinen Schwanz wie ein Signal-Fähnchen! Wenn er ihn hochhält, können die Jungen ihrer Mutter im hohen Gras ganz einfach folgen, ohne sie zu verlieren."

„Mir läuft der Schweiß schon über die Nase, aber der Löwe liegt ganz entspannt in der Sonne. Seine Haut ist perfekt an die Hitze angepasst. Während wir bei 40 Grad am liebsten im Eisschrank wohnen würden, macht dem Löwen das heiße Wetter gar nichts aus. Er hat eine ganz besondere Klimaanlage: Wenn ihm zu warm wird, hechelt er einfach wie ein Hund. So kühlt er seinen Körper ab und bleibt auch in der Mittagshitze ganz cool."

„Ich habe mal eine Markierung im Sand gemacht. Ein ausgewachsener Löwe kann aus dem Stand über sechs Meter weit springen – das sind etwa vier große Schritte von einem Erwachsenen! Seine Hinterbeine haben so viel Kraft wie Sprungfedern. Damit kann er Hindernisse überwinden oder seine Beute überraschen, bevor sie überhaupt weglaufen kann. Ich habe auch einen Sprung versucht, bin aber leider direkt im nächsten Sandhaufen gelandet!"

„Jetzt müssen wir kurz leise sein, denn es gibt eine traurige Nachricht. Der König der Tiere verliert immer mehr von seinem Land. Die Menschen bauen dort Häuser oder Felder an, wo früher die Löwen gejagt haben. Deshalb gibt es heute viel weniger Löwen in Afrika als früher. Es ist wichtig, dass wir große Naturschutzparks erhalten, in denen die Rudel genug Platz zum Leben haben und nicht mit den Menschen in Streit geraten."

„Ihr fragt euch sicher: Was kann ich denn für einen Löwen in Afrika tun? Wir können zum Beispiel Patenschaften für Nationalparks unterstützen oder in der Schule Projekte über bedrohte Tiere machen. Je mehr wir über den Löwen wissen, desto besser können wir ihn schützen! Danke, dass ihr mich auf diese heiße Reise begleitet habt. Ich gehe jetzt erst mal eine Runde im Schatten dösen – genau wie ein echter Löwenkönig. Bis bald!"

Euch gefallen die Bilder?

Scannt einfach den QR-Code, um sie kostenlos als Ausmalbilder herunterzuladen und selbst bunt zu gestalten!

www.zoobesuche.org/ausmalbilder

Hallo Kleiner Tierforscher!

„Na, hättet ihr gedacht, dass der König der Tiere so ein gemütlicher Langschläfer ist? Es war toll, mit euch das Rudel in der Savanne zu beobachten!

Doch auch starke Könige brauchen unseren Schutz, da ihr Lebensraum immer kleiner wird. Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass das mächtige Brüllen der Löwen noch lange durch die Steppe hallt.

Ich mache es jetzt wie der Löwe und gönne mir ein ausgiebiges Nickerchen. Welches Tier sollen wir als Nächstes besuchen? Schreibt es mir!"

Bis bald, dein Wuschel

Wuschelige Weltliteratur

Besuche mit Wuschel die sanften Riesen der Savanne!

Ich bin Wuschel und heute habe ich meine stabilsten Abenteuer-Schuhe angezogen! Wir reisen gemeinsam in die weite Savanne und den dichten Dschungel zu echten Schwergewichten: den Nashörnern!

Ich habe meine Lupe eingepackt, um die Geheimnisse dieser gepanzerten Helden zu lüften. Erfahre, warum das Horn eigentlich aus Haaren besteht, wie man mit den Ohren wie mit Satellitenschüsseln hört und warum ein Bad im Matsch die beste Sonnencreme der Welt ist. Entdecke, warum diese gemütlichen Riesen als fleißige Gärtner so wichtig für unsere Natur sind. Komm mit auf eine spannende Expedition zu den ritterlichen Kolossen!

Kreativ-Extra: Inklusive QR-Code für **kostenlose Ausmalbilder** zum Herunterladen!

Ein lehrreiches Vorlese-Abenteuer für kleine Forscher ab 4 Jahren.